

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Geschlossenheit
in Gaienhofen
gefordert** **S. 3**

23. JANUAR 2013

**Gemeinden
ehren verdiente
Bürger** **S. 3**

WOCHE 4

**Fastnacht 2013
steckt in den
Startlöchern** **S. 4**

RA/AUFLAGE 20.549

**Aschermittwoch:
Politisches in
Singen** **S. 8**

GESAMTAUFLAGE 86.081

**Mit
Stein am Rhein**

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Punktlandung

Eltern von Kindergartenkindern können aufatmen: Die Planung fürs nächste Kindergartenjahr, in dem ab dem 1. August ein Rechtsanspruch auf Betreuung von Kindern besteht, die jünger sind als drei Jahre (U3), scheint in Radolfzell eine Punktlandung zu werden. Durch die zusätzlichen Plätze in der U3-Kinderkrippe in der Nordstadt, den Anbau im »KiGa« Markelfingen, die Plätze im geplanten Kinderhaus in Möggingen, einen Ersatzstandort für den Kindergarten »St. Anton« und die Plätze im »Werner Messmer«-Kindergarten werden sich nach Angabe von Bürgermeisterin Monika Laule Angebot und Nachfrage decken. Das alles kostet viel Mühe und noch mehr Geld. Der städtische Geldbeutel wird mit mindestens 6,5 Millionen Euro belastet werden. Klar muss jedoch sein, diese Mittel werden dafür an anderer Stelle fehlen. Die Kinderbetreuung wird noch viele Jahre Hauptaufgabe bleiben. Daran darf auch in Radolfzell kein Weg vorbeiführen.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Vortrag im Weltkloster

Am Samstag, 26. Januar, findet im Weltkloster in Radolfzell ein Vortrag von Gast-Bruder, Niklaus Kuster, zum Thema »Franz von Assisi begegnet dem Islam« statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Infos unter www.weltkloster.de.

Norovirus im Alterswohnheim

Am Wochenende sind im Alterswohnheim »Clara Dietiker« in Stein am Rein viele Senioren am Norovirus erkrankt. Auch viele Mitarbeiter waren betroffen, so dass sich die Heimleitung dazu entschloss das Heim vorerst für die Öffentlichkeit zu schließen. »Eine professionelle Betreuung war stets gewährleistet«, so eine Erklärung des Stadtschreibers. Inzwischen beginne sich die Situation wieder zu entspannen.

Mehrheit trotz Bauchschmerzen

Eckpunkte der Kindergartenbedarfsplanung stehen fest / Erneute Debatte um Kinderhaus

Radolfzell (gü). Den Kindern gehört die Zukunft. Und doch sieht die Realität meist anders aus. Da ist es tröstlich, wenn der verbindliche Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz mittlerweile dazu geführt hat, dass die Kommunen ausreichend Plätze zur Verfügung stellen müssen. Geändert hat sich nicht nur das Betreuungsangebot insgesamt, auch die Formenvielfalt: Ganz unterschiedliche Angebote, zugeschnitten auf den Bedarf vieler berufstätiger Eltern und von Alleinerziehenden, sind auch in Radolfzell in den vergangenen Jahren mehr und mehr entstanden. Um so erfreulicher zeigte sich Bürgermeisterin Monika Laule am Montag, dass der lange ersehnte Bedarfsplan in den Bereichen »Kinderbetreuung« und »Schulentwicklung« den Gemeinderäten endlich vorgestellt werden konnte. Bund und Länder wollen 2013 bundesweit schrittweise durchschnittlich 35 Prozent der Kinder unter drei Jahren ein Betreuungsangebot aufbauen. Vor allem die Ganztagesangebote für Kinder im Alter von über drei Jahren bis zum Schuleintritt sollen daher in naher Zukunft auf 20 bis 30 Prozent ausgebaut werden. Ebenfalls Nachholbedarf besteht in Radolfzell



Den Kindern gehört die Zukunft: Bund und Länder wollen 2013 bundesweit schrittweise durchschnittlich 35 Prozent der Kinder unter drei Jahren ein Betreuungsangebot aufbauen. Auch in Radolfzell soll das Angebot bis 2014 im Bereich »U3« punktuell erhöht werden.

bei der U3-Kinderbetreuung. Noch in diesem Jahr werden deshalb in der Kinderkrippe in der Nordstadt 30 und im Anbau im Kindergarten in Markelfingen zehn weitere U3-Plätze installiert. 2014 sollen im geplanten Kinderhaus in Möggingen, im AWO-Kinderhaus in Böhringen sowie im »Werner Messmer«-Kindergarten und im bis dahin neugebauten Ersatzstandort für den in die Jahre gekommenen »St. Anton«-Kindergarten 63

zusätzliche Kindergartenplätze für Kinder unter drei Jahren eingerichtet werden. »Sollte nach 2014 dann noch Bedarf vorhanden sein, könnte das Montessori-Kinderhaus und der Kindergarten in Güttingen weitere Kapazitäten anbieten«, erklärt Bürgermeisterin Laule. Billig wird die Umsetzung des Bedarfsplanes allerdings nicht. Im Gegenteil: Bei einer Umsetzung aller gemeldeten Vorhaben muss die Stadt

Radolfzell mindestens 8,5 Millionen Euro herappen. »Bei einer Umsetzung der Ausbauplanung bis 2014 wären immer noch mindestens 6,5 Millionen Euro zu zahlen«, so Laule weiter. Doch zumindest der Bedarf scheint durch die zusätzlichen Plätze gedeckt zu sein. »Stand heute haben wir 170 Plätze inklusive Tagespflege im U3-Bereich«, verrät Laule. Durch die Erweiterung würde die Summe auf 238 Plätze ansteigen. Eine Punktlandung also, denn die Bedarfsplanung sieht für Radolfzell 240 Plätze voraus. Grundsätzlich setzten alle Projekte einen Einzelbeschluss des Gemeinderates voraus.

Ein Aspekt, der viele Räte am Dienstag in der jüngsten Sitzung des Gremiums aufatmen ließ. Denn vor allem der Standort Möggingen für ein künftiges Kinderhaus bereitete einigen Kommunalpolitikern Bauchschmerzen. »Als Gemeinderat stehe ich voll und ganz hinter der Idee eines Kinderhauses, doch hinter den Standort Möggingen für ein solches Projekt muss ich ein großes Fragezeichen setzen«, erklärte CDU-Ratsmitglied Alois Peter. Schlussendlich stimmten der Gemeinderat den Eckpunkten der Bedarfsplanung trotz Bedenken mit großer Mehrheit zu.

»Pastor rusticus« mit goldenem Kern

Liggeringen ehrt 100. Todestag von Ehrenbürger Pfarrer Braun

Liggeringen (gü). Bei jedem Besuch im Radolfzeller Ortsteil Liggeringen begegnet man seinem Vermächtnis: dem Neubau der Liggeringer St.-Georg-Kirche von 1905. Am Freitag jährte sich der Todestag von Pfarrer Georg Braun, dem Sanierer und Erweiterer der St.-Georg-Kirche, zum 100. Mal. Der Geistliche war von 1874 bis 1913 in Liggeringen als Dorfpfarrer tätig und bekam aufgrund seiner vielen Verdienste als bisher erster und einziger Liggeringer die Ehrenbürgerwürde der Gemeinde verliehen. Im Rahmen eines Gedenkgottesdienstes am Freitagabend wurde Pfarrer Braun im Beisein von Bürgermeisterin Monika Laule, Weihbischof Paul Wehrle, Radolfzells Ehrenbürger Werner Messmer sowie Graf Wilderich von und zu Bodman gedacht. »Trotz Froschenjubiläum in Radolfzell an diesem Wochenende sind wir es unserem ehemaligen einzigen Ehrenbürger von Liggeringen schuldig, dass wir ihm an seinem 100. Todestag ein besonderes Gedenken widmen«, erklärte Liggeringens Ortsvorsteher Hermann Leiz in seiner Eröffnungsrede. Schließlich sei Pfarrer Braun über viele Jahre hinweg nicht



Der Vortrag von Dr. Jürgen Klöckler zum 100. Todestag von Liggeringens erstem und einzigem Ehrenbürger, Pfarrer Georg Braun, stieß auf großes Interesse.

nur ein »populärer Dorfpfarrer«, sondern auch ein »guter Hirte und stiller Wohltäter« für zahlreiche Liggeringer gewesen. Und wie populär der Liggeringer Dorfgeistliche wirklich war, bewies das Interesse der Bürgerschaft am Vortrag von Privatdozent Dr. Jürgen Klöckler, Konstanzer Stadtarchivar und Liggeringer Ortschaftsrat, im

Anschluss an den Gedenkgottesdienst. Der Feuerwehrgeräteaum drohte aufgrund des großen Interesses beinahe aus allen Nähten zu platzen. Pfarrer Braun hat also auch 100 Jahre nach seinem Todestag am 19. Januar 1913 Eindruck hinterlassen. »Pfarrer Braun galt im Dorf und in der Umgebung als ein Original, einerseits mit Ecken und Kanten, andererseits mit einem großzügigen Herzen - ein »Pastor rusticus mit goldenem Kern«, beschreibt Klöckler den Geistlichen. In Erinnerung blieb Pfarrer Braun, als er 1895 den imposanten Kirchturm der St.-Georg-Kirche errichten ließ und 1905, in einem zweiten Bauabschnitt, eine 387 Gläubigen Platz bietende, neue Kirche folgen ließ. »Entsprechend stolz waren die Menschen, weshalb sich in mancher Familie bis heute ein Gedenkbild aus dem Jahr 1905 erhalten hat, welches das neue Gotteshaus von innen und außen zeigt«, so Klöckler weiter. Ob es nun Zufall war, oder eine beabsichtigte Punktlandung, Privatdozent Klöckler schloss seinen Vortrag exakt um 20 Uhr - genau zum gleichen Zeitpunkt, als Pfarrer Braun vor 100 Jahren am 19. Januar 1913 verstarb.

Sparkassen-Immobilien

Wohn- und Geschäftshaus im Herzen von Eigeltingen!

Interessantes Haus mit vielen Möglichkeiten in sehr guter Geschäftslage. Schöne Ladenfläche, Büro und reichlich Lagerfläche, Wohnfläche ca. 180 m², Grundstück ca. 900 m²

295.000,- €

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139

Sparkasse Stockach

www.sparkasse-stockach.de

Kinderwohnung in neuem Glanz

Diakonie dankt der Stadt Radolfzell für Investition

Radolfzell (swb). Die beiden Fachkräfte Beate Mezger und Ingo Maier konnten mehr als 20 Kinder und Jugendliche sowie erwachsene Gäste zur diesjährigen Weihnachtsfeier in der Radolfzeller Kinderwohnung des Diakonischen Werkes des Evangelischen Kirchenbezirks Konstanz begrüßen. Zur Feier des Tages zeigten die jungen Menschen den Gästen ihre Kreativität durch einstudierte Tänze und gekonnt vorgetragene Gedichte. Bürgermeisterin Monika Laule machte sich persönlich ein Bild von der effizienten Verwendung der städtischen Mittel und der Spenden aus der Bevölkerung.

Seit der notwendigen Teilrenovierung der Räumlichkeiten erstrahlt die Kinderwohnung in neuem Glanz. Sie hat sich in den letzten Monaten wieder zum attraktiven Treffpunkt für Kinder und Jugendliche entwickelt, die gemeinsam mit ihren beiden Betreuern aktiv den Nachmittag gestalten. Die Kinderwohnung bietet eine gesun-



Die Kinder und Jugendlichen der Kinderwohnung in Radolfzell zeigten ihre Kreativität bei der diesjährigen Weihnachtsfeier.

de und kindgerechte Entwicklung an. Die beiden Betreuer sind dabei vertraute und gut ausgebildete Ansprechpartner, die den jungen Menschen bei großen und kleinen Herausforderungen helfend, beratend oder organisierend zur Seite stehen. Im Jahr 2013 soll der erfolgreiche Kurs der Vergangenheit mit neuen Akzenten fortgesetzt werden. Das Landesjugendamt unterstützt dies und sieht bei den bestehenden

Öffnungszeiten eine deutliche Erhöhung des Personalbudgets für dieses niederschwellige Betreuungsangebot von Kindern und Jugendlichen vor. Die Arbeit der Kinderwohnung kann unterstützt werden unter folgender Kontoverbindung: Empfänger: Evang. Verwaltungszweckverband Konstanz, Stichwort: »KIWO Radolfzell«, Evang. Kreditgenossenschaft Kassel, BLZ: 520 604 10. Kt.Nr.: 5020654.

Attacke mit Pfefferspray

Radolfzell (swb). In der Markthalenstraße kam es gegen Mitternacht zu einem Streit zwischen zwei Personengruppen. Im Verlauf des Streits griff ein 18-Jähriger einen 23-Jährigen mit einem Pfefferspray an und sprühte ihm die Substanz ins Gesicht. Der Beschuldigte flüchtete, konnte jedoch noch in der Nacht von Beamten des Reviers vorläufig festgenommen werden. Der mutmaßliche Täter stand unter Alkoholeinwirkung.

Feuermelder eingeschlagen

Radolfzell (swb). Ein 21-jähriger Mann schlug am Samstagabend gegen 20.25 Uhr auf dem Parkdeck 3 des Mühlbachcenters einen Feueralarmmelder ein. Nach der Tat flüchtete der Täter über die Ausfahrt des Parkdecks. Einer Polizeistreife gelang es den Flüchtigen am Radolfzeller Bahnhof vorläufig festzunehmen. Er stand unter erheblicher Alkoholeinwirkung, zeigte sich jedoch geständig und einsichtig.

Sachschaden nach Unfall

Radolfzell (swb). Ein 21 Jahre alter Fahrer eines Fords fuhr am Donnerstagabend, gegen 17.45 Uhr, von der Innenstadt kommend durch den Kreisverkehr der Konstanzer Straße und verließ ihn in Richtung Brücke. Beim Ausfahren aus dem Kreisverkehr kam der Pkw auf schneegeglatter Fahrbahn ins Rutschen und kollidierte mit dem Mercedes eines 75-Jährigen. Hierbei entstand ein Sachschaden in Höhe von 11.000 Euro.

100-prozentige Leistung

Radolfzell (swb). Zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Mettnau kamen zur Jahresabschlussfeier ins Restaurant der Hermann-Albrecht-Klinik, wo das Küchen- und Service-Team bereits alles für ein geselliges Beisammensein vorbereitet hatte. Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt freute sich, auch die ehemaligen Kurdirektoren Heinz-Peter Schmal und Klaus Gretzing und den neuen Interims-Manager Andreas Linke begrüßen zu können. Er dankte allen für ihren engagierten Einsatz im Dienst der Mettnau-Gäste und –Patienten. Trotz eines turbulenten Herbstes erlebte er ein sehr gutes Miteinander. Sein besonderer Dank galt besonders den Chefärzten und Fachbereichsleiterinnen und -Leitern im Mettnau-Team, die zusätzliche Verantwortung übernommen haben.

Im Zusammenhang mit Meldungen zu den finanziellen Defiziten bei den Mettnau-Ergebnissen betonte er, dass deren Ursache nichts mit der hervorragenden Leistung der Mitarbeiter zu tun habe. So freue er sich auf den weiteren gemeinsamen Weg und wünsche der Mettnau-Mannschaft alles erdenklich Gute. Andreas Linke lobte die hohe Motivation aller im Team: »Sie geben 100 Prozent Leistung.«

Im Anschluss gab er Erläuterungen zu dem negativen Unternehmensergebnis 2011. Die Zahlen und Angaben zum aufgeschlüsselten Operativen Ergebnis machten die einzelnen Positionen transparent. Er verwies auch auf die schweren Aufgaben, die noch vor allen liegen, ehe die ersten positiven Tendenzen ab 2014 wirksam werden können. Daher bat er alle um ihre Unterstützung für die nächsten zwei bis drei sehr intensiven Jahre: »Ich bin hundertprozentig sicher, dass wir das schaffen – das Potential dazu haben wir.«

Markolfhalle geschlossen

Markelfingen (swb). Die Markolfhalle in Markelfingen ist wegen Fastnacht ab sofort bis einschließlich Aschermittwoch, 13. Februar, für jeglichen Sportbetrieb geschlossen. Ab Donnerstag, 14. Februar, ist der Sportbetrieb uneingeschränkt wieder möglich. Aus gegebenem Anlass werden auch die Öffnungszeiten der Ortsverwaltung Markelfingen ab Donnerstag, 24. Januar, wie folgt geändert: Montag und Dienstag von 8 bis 12 Uhr, Mittwoch von 17 bis 19 Uhr und Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Schließzeiten über Fasnet

Radolfzell (swb). Leseratten aufgepasst: Die Stadtbibliothek auf dem Parkplatz Mayerareal ist am Mittwoch, 6. Februar, ab 18.30 Uhr und am Schmotzige Dunschdig, 7. Februar, ganztägig geschlossen. Freitag und Samstag ist die Stadtbibliothek geöffnet. Die Stadtteilbibliotheken in Böhringen und Güttingen sind am Schmotzige Dunschdig, 7. Februar, und am Rosenmäntig, 11. Februar, ebenfalls geschlossen. Auch die Stadtteilbibliothek in Stahringen ist am Rosenmäntig, 11. Februar, geschlossen.

Zahn-Krone zum Sparpreis
bis zur Bio-Keramik-Komplettsanierung
CPatient bietet preisgünstigen Zahnersatz an.
Wir nennen Ihnen Zahnärzte in Ihrer Nähe.
0800 - 100 43 55 **www.pluspatient.de**
(gebührenfrei aus dem deutschen Festnetz und allen deutschen Mobilfunknetzen)

Thomas Philipps & KOMPAKT Sonderposten
GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 21, 49143 Bissendorf

Winterzeit!
Preise gültig vom 24.01. – 26.01.2013

Frostschutz Scheibenklar
• mit Citrus-Duft
• bis -20 Grad
5 Liter (1L = –,60) **2,98**

Vorteilspreis
2 Stück = 10 Liter (1L = –,50) **5,-**

Streusalz
10 kg (1kg = –,19) **2,48**
1,88

ALU-Schneeschieber
mit Holzstiel, extra stabil
50x35 cm H 150 cm **9,95**

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Ludwigstaler Str. 66
Überlingen Waldhornstr. 5
Spaichingen Obere Wiesen 9

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Do., 24.01.: Apotheke in der St.-Johann-Str. 16, Überlingen; Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen

Fr., 25.01.: Apotheke Dr. Vetter, Tuttlinger Str. 7, Stockach; AVIE-Apotheke im real Singen, Georg-Fischer-Str. 15

Sa., 26.01.: Apotheke im La Piazza, Lippertsreuter Str. 60, Überlingen;

Scheffel-Apotheke, Alemannenstr. 5, Radolfzell

So., 27.01.: VITA-Apotheke Nußdorf, Nußdorfer Str. 101, Überlingen (Nußdorf); Ring-Apotheke, Ekkehardstr. 59 c, Singen

Mo., 28.01.: Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 8, Stockach; Apotheke Sauter, Ekkehardstr. 18, Singen

Di., 29.01.: Pflummern-Apotheke, Münsterstr. 37, Überlingen; Aachtal-Apotheke, Bärenloh 3, Volkertshausen

Mi., 30.01.: St.-Martin-Apotheke, Seestr. 44, Sipplingen; Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen

TIERÄRZTL. NOTDIENST

26./27.01.: Dr. Boos, Schaffhauser Str. 165c, Singen, Tel. 07731/62200; Dr. Heim, Stockach, Tel. 0 77 71 / 6 22 22

Verstopft ? dann ... Rohrwurm® Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 323 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH & Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

AKTION AKTION AKTION Putenschnitzel oder Putenmedaillons gerne auch gewürzt 100 g € 0,99	alles Gute für die Suppe Tafelspitz zart marmoriert 100 g € 1,39	AKTION AKTION AKTION Hackfleisch gemischt, mager 100 g € 0,59
die beliebte Vesperwurst Schwarzwurst im Rindsdarm 100 g € 0,74	die mögen alle Frühstücksrolle mit viel magerem Schweinefleisch 100 g € 1,29	allseits beliebt Schlachtfrische Blut- und Leberwurst 100 g € 0,79
natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit viel Putenfleisch 100 g € 1,29	AKTION AKTION AKTION Hegauschinken gekocht, mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,49	Kesselfrische Servela knackig 100 g € 0,89

An die Feder, fertig, los

Das WOCHENBLATT-Team braucht Verstärkung. Darum suchen wir freie Mitarbeiter, die mit uns unsere Zeitung gestalten, Termine im Verbreitungsgebiet übernehmen, Texte verfassen, Fotos machen und uns so tatkräftig unterstützen. Wer also Spaß am Schreiben und am Umgang mit Menschen hat, wer vielleicht schon erste Erfahrungen mit Zeitungsarbeit gesammelt hat, sollte zum Telefonhörer greifen und sich bei uns melden. Ein eigenes Auto und ein Fotoapparat wären wünschenswert. Also, an die Feder, fertig, los. Wer Zeit und Lust auf einen Journalismus nahe am Leser und eine publizistische Arbeit in der Region für die Region hat, kann sich unter der Rufnummer 07732/990955 bei unserem Redakteur Matthias Güntert in der WOCHENBLATT-Redaktion Radolfzell melden.

Investitionen in Öhningen

Öhningen (pud). Aus finanzieller Sicht ist das »arbeitsintensive« Jahr 2012 für Öhningen »sehr positiv« verlaufen. Dies sagte Bürgermeister Andreas Schmid auf dem Neujahrsempfang seiner Gemeinde am Dreikönigstag. So scheint es möglich, dass ein Überschuss von über 800.000 Euro erzielt wird. Geplant waren nur 360.000 Euro. Schmid rechnet damit, dass zum Ende dieses Jahres rund 1,3 Millionen Euro »auf der Habenseite stehen«. Zu den größeren Projekten des vergangenen Jahrs zählte er unter anderem das Augustiner-Chorherrenstift, die Sanierung des Feuerwehrhauses in Wangen sowie der Ausbau des Angebots im Bereich der Kleinkinderbetreuung und des Kindergartens. Klar sprach er sich gegen die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule in Öhningen aus, da die Schülerzahlen dafür »niemals ausreichen« würden. Nur eine gemeinsame Lösung auf der Höri sei sinnvoll. Zu möglichen Windkraftanlagen auf dem Schienerberg sagte er unter anderem, dass im nächsten Jahr im Gemeinderat überlegt werde, wo Vorrangflächen für solche Anlagen ausgewiesen werden können. Das gerade begonnene Jahr steht im Zeichen kräftiger Investitionen mit einem Gesamtvolumen von über 3,5 Millionen Euro. Weitere

DR. LOHNER & KOLLEGEN
Steuern und Recht
Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach
Tel +49 (0)77 71 87 88-0

Projekte herangehen«, so Eisch. Er erinnerte dabei an die sehr hohe Zuführungsrate von rund 1,2 Millionen Euro sowie an das »positive Ergebnis« aus der Baulandentwicklung Se-

Eisch fordert Geschlossenheit

Neujahrsempfang: Kinder und Jugendliche im Blickpunkt

Gaienhofen (pud). Im Mittelpunkt des Neujahrsempfangs der Gemeinde Gaienhofen stand die Vergabe des Bürgerpreises an Josef und Johanna Rösler. Das Ehepaar engagiert sich seit vielen Jahren im SV Gaienhofen, sagte Bürgermeister Uwe Eisch am Sonntag im vollen Bürgersaal. Während Josef Rösler beispielsweise über 20 Jahre lang Jugendspieler trainiert hat, hat seine Frau sich um die Eltern gekümmert. Zudem haben beide Verantwortung im Vorstand übernommen. Darüber hinaus hat sich Johanna Rösler um die SWR-Tour de Ländle, bei ihren Stationen in Gaienhofen verdient gemacht. Zuvor war Eisch auf die Staats- und Eurokrise eingegangen. Was Gaienhofen betrifft, so könne man »zuversichtlich an die künftigen



Den Bürgerpreis der Gemeinde Gaienhofen übergab Bürgermeister Uwe Eisch an Johanna und Josef Rösler (v.l.). swb-Bild: pud

geten mit rund einer Million Euro für die Gemeinde. Als Schwerpunkte des neuen Jahrs nannte er die Bildung, die Kinder- und Familienfreundlichkeit sowie die Schaffung von Gemeinschaftseinrichtungen. Dazu zählte er den Bau eines modernen Kindergartens. An die Gegner des Standorts appellierte er, die Entscheidung des Gemeinderates »doch endlich zu akzeptieren und aufzuhören, dagegen zu opponieren«. Denn mit dem Bau leistete man einen Beitrag, Eltern dabei zu unterstützen, Beruf und Familie zu

verbinden. Um alle Kinder und Jugendlichen gezielt zu fördern, wird in die Ausstattung der Schule investiert. Um die Raumnot des SV Gaienhofen und des Musikvereins Horn-Gundholzen zu beseitigen, wird das Sportheimgebäude ausgebaut. Bürgermeister Eisch freute sich, dass beide Vereine einen erheblichen Teil der Bauarbeiten in Eigenleistung erbringen wollen. »Das macht einmal mehr deutlich, dass man gemeinsam, Vereine und Gemeinde, zusammen, Großes erreichen kann«, schloss Eisch.

Ehrungen für Bürger

Landesehrennadel für Jürgen Fredeke

Moos/Öhningen (pud). Im Rahmen der Neujahrsempfänge auf der Höri wurden Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich besonders für das Gemeinwohl engagiert haben, ausgezeichnet. So erhielt Jürgen Fredeke vom Mooser Bürgermeister Peter Kessler die Landesehrennadel Baden-Württemberg überreicht. »Was unter Ihrer Obhut angepackt wird, hat Hand und Fuß«, lobte ihn Kessler. Fredeke war 1971 Mitbegründer der »freiwilligen Arbeitsgemeinschaft für schönere und saubere Umwelt«, die sich später in »Arbeitskreis für Heimatpflege Vordere Höri« umbenannte. Seit 35 Jahren ist er dessen Vorsitzender. Dank Fredekes Einsatz zeichnete 1980 der damalige Ministerprä-



Den Bürgerpreis der Gemeinde Öhningen erhielten Ulrike Vestner und Birgit Wiedenbach (vorn v.l.). Bürgermeister Andreas Schmid (r.) würdigte sie, für ihr langjähriges Engagement in der Jugendarbeit in der Kirchengemeinde Schienen. swb-Bild: pud

Zudem hat er das Buch »So isch's gsi z'Bankleze« herausgebracht. Neben diversen Blutspendern ehrte Öhningens Bürgermeister Andreas Schmid die Feuerwehrmänner Stephan Renz und Giovanni Rocco mit einer goldenen Taschenuhr für 25-jährigen Wehrdienst. Einen Gutschein für einen Aufenthalt im Feuerwehrheim bekam Heinz Schönland. Er steht seit über 50 Jahren der Feuerwehr zur Verfügung. Für ihr Engagement seit den 1990-er Jahren in der Jugendarbeit der Kirchengemeinde Schienen wurden Birgit Wiedenbach und Ulrike Vestner mit dem Bürgerpreis ausgezeichnet. »Für viele Jugendliche sind sie mütterliche Freundinnen und Vertrauenspersonen geworden, an die man sich mit verschiedenen Problemen wenden kann«, betonte Schmid. Beide bringen sich auch stark in der Pfarrgemeinde ein, hob Schmid hervor.

Neuer Onlineauftritt der Stadt Radolfzell

Radolfzell (swb). Neues Jahr – neue Homepage. Ab sofort ist die Stadt Radolfzell mit zwei neuen Homepages im Worldwide Web vertreten. Lust auf Urlaub macht www.radolfzell-tourismus.de. Unter www.radolfzell.de sind alle städtischen Themen neu aufbereitet. Seit Freitag, 18. Januar, sind die neuen Internetpräsenzen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH und Stadt Radolfzell online geschaltet und können bewundert werden. Mit vielen wechselseitigen Verlinkungen präsentiert sich Radolfzell mit allen Facetten. Es lohnt sich also, auf einen ausgedehnten virtuellen Streifzug zu gehen. Partner in der Umsetzung für die Tourismus- und Stadtmarketing

Radolfzell GmbH ist die land in sicht AG, Sulzburg. Die städtische Homepage wurde von der Pressestelle gemeinsam mit der K&K Internet GmbH, Radolfzell, realisiert. Weitere Informationen rund um den neuen Internetauftritt sowie Kontaktdaten zur Homepage finden Interessierte direkt bei der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH unter www.radolfzell-tourismus.de oder per E-Mail an sandra.bohl@stadt.radolfzell.de. Oder auf der städtischen Homepage unter www.radolfzell.de sowie bei der Stadtverwaltung Radolfzell, Pressestelle, Marktplatz 2, 78315 Radolfzell am Bodensee sowie per E-Mail an pressestelle@radolfzell.de.

GOLDANKAUF – bis 43,00 € / g Feingold 1-5 g Stückelung
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten.
EIN VERGLEICH LOHNT SICH!
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck - Münzen – Silber - Platin Zahngold (auch mit Zähnen)
Baritli Edelmetallhandel und Immobilien GmbH
Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h
Höllturm Passage 1/5 RADOLFZELL Tel. 07732 – 82 38 461
Hauptstr. 13 STOCKACH Tel. 07771 – 64 89 620
BARITLI-GOLD.DE

900.000 Euro sind für das Chorherrenstift und 600.000 Euro für den Kindergartenbau vorgesehen. Allein für den Straßenbau sollen 650.000 Euro ausgegeben werden. Für die Uferrenaturierung sind rund 140.000 Euro, für die Sanierung der »Seestuben« 100.000 Euro verplant. Erfreulich sei, so Schmid, dass auch in diesem Jahr keine neuen Kredite aufgenommen werden müssen.

sident Lothar Späth den Arbeitskreis als vorbildliche Bürgeraktion aus. Laut Kessler sei es auch Fredeke zu verdanken, dass Bankholzen 1985 die Goldmedaille beim Wettbewerb »Unser Dorf soll schöner werden« erhielt. Auch auf den Gebieten Brauchtum und Pflege der heimischen Mundart tat sich Fredeke hervor. Maßgeblich war er an der Fertigstellung des Kulturtreffs Torkel beteiligt.



► GOLDIG

»Narren kriegen auch nach Jahren keine Falten«, sagte Herbert Schober am vergangenen Mittwoch auf der Generalversammlung der Bengelschiesser-Zunft Böhningen. Der Landvogt der Landschaft Roseneck zeichnete mit diesen Worten Sonja Drobige, für 40 Jahre aktive Narretei, mit der Goldenen Ehrennadel der Narrenvereining Hegau-Bodensee aus. Während dieser langen Vereinszeit bei den Bengelschiessern war Drobige 26 Jahre in der Bengelschiesser-Vorstandschaf tätig, davon 17 Jahre als Kassierer und acht Jahre als stellvertretende Vorsitzende. Die anwesenden Narren und Fasnetsfreunde dankten ihr am Mittwochabend in Böhningen mit lang anhaltendem Applaus.



Als absoluter Höhepunkt des Großen Narrentreffens, der 100 Jahre alten Froschenzunft, zog der Festumzug über drei Stunden lang durch die Radolfzeller Altstadt. 75 Zünfte, Narrenvereine und Gruppen begeisterten mehrere Tausend Besucher, die trotz Kälte und Eisglätte gekommen und fröhlich gestimmt waren. Großen Spaß am Spektakel hatten auch Froschenpräsident Björn Siller (l.) und Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt, die den närrischen Lindwurm anführten. swb-Bild: pud



NARRENTERMINEN IN RADOLFZELL!

RADOLFZELL NARRIZELLA RATOLDI

Sonntag, 27.1.: Narrenspiegel
Milchwerk

Montag, 28.1.: Narrenspiegel
Milchwerk

Mittwoch, 30.1.: Ausgabe Narrenzeitung

Samstag, 2.2.: Holzhauerball
im Milchwerk

Sonntag, 3.2.: 14 Uhr Kinderball
im Milchwerk

Mittwoch, 6.2.: Narrenbaum
holen; Hemdglonkerumzug;
Besenwirtschaft der Garde im
Zunfthaus

Schmutzige Dunschtig, 7.2.:
Wecken; Kindergarten-, Schul-
befreiung; Schnitzwüiberum-
gang; Machtübernahme,
Marktplatz; Jugendparty im
Zunfthaus; Narrenbaum stellen,
Hexentanz der Altstadthexen,
Hanseleluck, Monsterkonzert
auf dem Marktplatz

Fasnet-Samstag, 9.2.: Besuch
im Seemaxx; Kinderumzug mit
Kinder-Narrenbaumstellen;
Bürgerball im Milchwerk

Fasnet-Sonntag, 10.2.: Fasnet-
umzug, anschl. Preisverlei-
hung, närrisches Treiben,
Marktplatz; Hansele-Besen-
wirtschaft Zunfthaus; Alten-
konzert im Milchwerk

Rosenmontag, 11.2.: 12 Uhr
närrischer Jahrmarkt, Straßen-
fasnet, Altstadt

Fasnet-Dienstag, 12.2.: Nar-
renbaumwache; Frevlerszene;
Umzug und Fasnetverbren-
nung, Marktplatz; Schlussrum-
mel, Zunfthaus; Narrenbaum
fällen

Aschermittwoch, 13.2.: Fas-
tenmesse im Münster

FROSCHENZUNFT

Samstag, 26.1.: 14 Uhr Senio-
renfasnet, Froschenstüble

Donnerstag, 31.1.: 19.30 Uhr
Ordens- und Ehrenabend, Fro-
schenstüble

Mittwoch, 6.2.: 8 Uhr Einholen
des Narrenbaums, anschl.
Narrenbaumumzug; 19 Uhr
Hemdglonkerumzug

Schmutziger Dunschtig, 7.2.: 5
Uhr-Wecken und Schulbefrei-
ung; 11 Uhr Besuch auf dem
Marktplatz; 14 Uhr Narren-
baumstellen am Froschenbrun-
nen

Fasnetfreitag, 8.2.: Zunftball
im Scheffelhof

Fasnetsamstag, 9.2.: Zunftball
im Scheffelhof; 14 Uhr Kinder-
ball im Scheffelhof; 20 Uhr
»FROBI«-Award, Scheffelhof

Fasnetsamstag, 10.2.: 13 Uhr
Umzug in der Altstadt, anschl.
närrisches Treiben

Fasnetmähntig, 11.2.: 10 Uhr
Frühschoppen im Froschenstü-
ble; 20 Uhr Musik ohne Ende
im Froschenstüble

Fasnetdienstschig, 12.2.: 14
Uhr Musiken ohne Ende im
Stüble; 14 Uhr närrischer Mit-
tag/Damenkaffee, Scheffelhof;
18.30 Uhr Fastnachtsverbren-
nung und Narrenbaumfällen
am Froschenbrunnen, anschl.
Kehraus, Froschenstüble

GÜTTINGEN

SCHIMMELREITER

Montag, 28.1.: 20 Uhr Sitzung
Narrenrat

Schmutziger Donnerstag, 7.2.:
ganztags närrisches Treiben

Fasnet-Samstag, 9.2.: 19.30
Uhr bunter Abend

Fasnet-Sonntag, 10.2.: 13.30
Uhr Kinderball, Turnhalle

Rosenmontag, 11.2.: 20 Uhr
Bulle-Mähntig, Turnhalle

Fasnet-Dienstag, 12.2.: 15 Uhr
Narrenbaumfällen/Fasnetver-
brennung Gmondscheuer/Gast-
haus Adler

Mittwoch, 13.2.: 14 Uhr
Schneckenessen und Geldbeu-
telwäsche, Gasthaus Adler

MÖGGINGEN

WELSBÄRTE

Schmutzige Dunschtig, 7.2.:
5.30 Uhr Wecken durch FZ; 9
Uhr Befreiung der Kinder (Kin-
di/Schuli) in der Schule; 10 Uhr
Treffen aller Narren am Laden,

Hemdglonkerball, Homburg-
halle, Eintritt frei

Freitag, 8.2.: 14.30 Uhr Kin-
derball, Homburghalle; 17.30
Uhr Schnitzeessen

Fasnet-Samstag, 9.2.: 13 Uhr
Verkauf Narrenbaumlose im
Dorf; 20 Uhr »10 Jahre Schwar-
ze Schoof« Jubiläumsball,
Homburghalle,

Fasnet-Sonntag, 10.2.: 13.30
Uhr Umzug, Motto: »Chaos auf
dem Bauernhof«; 16 Uhr Nar-
renbaumverlosung; ab 17.30
Uhr »Chaos auf dem Bauern-
hof« für alle im »Senes«

Fasnetmähntig, 11.2.: 10.30 Uhr
Bayrisches Frühstück im Gast-
haus Senes

Fasnet-Dienstag, 12.2.: 11 Uhr

Befreiung städt. Kindergarten,
10 Uhr kath. Kindergarten; 11
Uhr Schülerbefreiung, Remi-
Demi/Bewirtung um die Schu-
le; 13.30 Uhr Narrenbaum set-
zen; 19 Uhr Hemdglonkerum-
zug; 20 Uhr Hemdglonkerball
in der Mehrzweckhalle, Tanz
mit COCO, Froschenkapelle,
Guggenmusik Burning Tunes
21, Narrenmusik Böhringen,
One Way Ticket

Fastnachtssonntag, 10.2.: 15
Uhr närrisches Café im FFW

Rosenmontag, 11.2.: 14–17
Uhr Kinderball, Mehrzweckhalle

LIGGERINGEN

MOOFANGER

Samstag, 2.2.: 20 Uhr bunter
Abend in der Litzelhardhalle

**Moofanger-Ball mit »Underco-
ver«, Litzelhardhalle**

Rosenmontag, 11.2.: 14 Uhr
Kinderumzug, anschl. Kinder-
ball, Litzelhardhalle

Fasnet-Dienstag, 12.2.: 15.30
Uhr Narrenbaum fällen; 19 Uhr
Fastnachtsverbrennung, Würst-
chengrillen möglich, anschl.
Fastnachtsaustreiben im Torkel

MARKELFINGEN

SEIFENSIEDER

**Freitag, 25.1. und Samstag,
26.1.:** 19.30 Uhr 1. und 2. bun-
ter Abend

Schmutziger Dunschtig, 7.2.:
19.30 Uhr Hemdglonkerumzug;
20 Uhr Hemdglonkerausklang
in der Markolfhalle

Freitag, 8.2.: 20 Uhr Jubiläums-
abend der Wäschwieber, Mar-
kolfhalle

Fasnet-Samstag, 9.2.: 20 Uhr
Seifensiederball, Markolfhalle

Fasnet-Montag, 11.2.: 14 Uhr
Kinderumzug mit Maskenprä-
mierung, anschl. Kindernach-
mittag, Markolfhalle

Fasnet-Dienstag, 12.2.: 11 Uhr
Hexenhock bei der Bachbruck;
19 Uhr Fasnetverbrennen

ÖHNINGEN

PIRATEN VOM UNTERSEE

Samstag, 26.1.: 20 Uhr Eröff-
nungsball, Einlass 19 Uhr

Schmutziger Dunschtig, 7.2.:
5.45 Uhr Wecken; 9.45 Uhr Be-
such im Kindergarten, anschl.
Schülerbefreiung GHS; 11 Uhr
Rathaussturmung; 12 Uhr Nar-
renfraß im Hexenkeller; 14 Uhr
Narrenbaumumzug, anschl.
Narrenbaum stellen; 18.45 Uhr
Hemdglonkerumzug; 20 Uhr
Tanzschiff für Jung und Alt mit
den »Lausbuba«

Fastnachtsfreitag, 8.2.: 14 Uhr
Kinderfastnacht (Jugend in der
Bütt)

Fastnachtssamstag, 9.2.: 20 Uhr
Maskenball im Hexenkeller

Fastnachtssonntag, 10.2.: 14
Uhr Umzug zum Seifenkisten-
rennen ab altes Feuerwehrhaus;
14.15 Uhr Seifenkistenrennen
am Haldenacker, anschl. Sie-
gerehrung im Hexenkeller; 20
Uhr Guggenabend im Hexen-
keller

Fastnachtssonntag, 10.2.: 14
Uhr Umzug zum Seifenkisten-
rennen ab altes Feuerwehrhaus;
14.15 Uhr Seifenkistenrennen
am Haldenacker, anschl. Sie-
gerehrung im Hexenkeller; 20
Uhr Guggenabend im Hexen-
keller

Fastnachtssonntag, 10.2.: 14
Uhr Umzug zum Seifenkisten-
rennen ab altes Feuerwehrhaus;
14.15 Uhr Seifenkistenrennen
am Haldenacker, anschl. Sie-
gerehrung im Hexenkeller; 20
Uhr Guggenabend im Hexen-
keller

Fastnachtssonntag, 10.2.: 14
Uhr Umzug zum Seifenkisten-
rennen ab altes Feuerwehrhaus;
14.15 Uhr Seifenkistenrennen
am Haldenacker, anschl. Sie-
gerehrung im Hexenkeller; 20
Uhr Guggenabend im Hexen-
keller

Fastnachtssonntag, 10.2.: 14
Uhr Umzug zum Seifenkisten-
rennen ab altes Feuerwehrhaus;
14.15 Uhr Seifenkistenrennen
am Haldenacker, anschl. Sie-
gerehrung im Hexenkeller; 20
Uhr Guggenabend im Hexen-
keller

Fastnachtssonntag, 10.2.: 14
Uhr Umzug zum Seifenkisten-
rennen ab altes Feuerwehrhaus;
14.15 Uhr Seifenkistenrennen
am Haldenacker, anschl. Sie-
gerehrung im Hexenkeller; 20
Uhr Guggenabend im Hexen-
keller

Fastnachtssonntag, 10.2.: 14
Uhr Umzug zum Seifenkisten-
rennen ab altes Feuerwehrhaus;
14.15 Uhr Seifenkistenrennen
am Haldenacker, anschl. Sie-
gerehrung im Hexenkeller; 20
Uhr Guggenabend im Hexen-
keller

Fastnachtssonntag, 10.2.: 14
Uhr Umzug zum Seifenkisten-
rennen ab altes Feuerwehrhaus;
14.15 Uhr Seifenkistenrennen
am Haldenacker, anschl. Sie-
gerehrung im Hexenkeller; 20
Uhr Guggenabend im Hexen-
keller

Fastnachtssonntag, 10.2.: 14
Uhr Umzug zum Seifenkisten-
rennen ab altes Feuerwehrhaus;
14.15 Uhr Seifenkistenrennen
am Haldenacker, anschl. Sie-
gerehrung im Hexenkeller; 20
Uhr Guggenabend im Hexen-
keller

Fastnachtssonntag, 10.2.: 14
Uhr Umzug zum Seifenkisten-
rennen ab altes Feuerwehrhaus;
14.15 Uhr Seifenkistenrennen
am Haldenacker, anschl. Sie-
gerehrung im Hexenkeller; 20
Uhr Guggenabend im Hexen-
keller

Fastnachtssonntag, 10.2.: 14
Uhr Umzug zum Seifenkisten-
rennen ab altes Feuerwehrhaus;
14.15 Uhr Seifenkistenrennen
am Haldenacker, anschl. Sie-
gerehrung im Hexenkeller; 20
Uhr Guggenabend im Hexen-
keller

Fastnachtssonntag, 10.2.: 14
Uhr Umzug zum Seifenkisten-
rennen ab altes Feuerwehrhaus;
14.15 Uhr Seifenkistenrennen
am Haldenacker, anschl. Sie-
gerehrung im Hexenkeller; 20
Uhr Guggenabend im Hexen-
keller

Fastnachtssonntag, 10.2.: 14
Uhr Umzug zum Seifenkisten-
rennen ab altes Feuerwehrhaus;
14.15 Uhr Seifenkistenrennen
am Haldenacker, anschl. Sie-
gerehrung im Hexenkeller; 20
Uhr Guggenabend im Hexen-
keller

Fastnachtssonntag, 10.2.: 14
Uhr Umzug zum Seifenkisten-
rennen ab altes Feuerwehrhaus;
14.15 Uhr Seifenkistenrennen
am Haldenacker, anschl. Sie-
gerehrung im Hexenkeller; 20
Uhr Guggenabend im Hexen-
keller

Fastnachtssonntag, 10.2.: 14
Uhr Umzug zum Seifenkisten-
rennen ab altes Feuerwehrhaus;
14.15 Uhr Seifenkistenrennen
am Haldenacker, anschl. Sie-
gerehrung im Hexenkeller; 20
Uhr Guggenabend im Hexen-
keller

Fastnachtssonntag, 10.2.: 14
Uhr Umzug zum Seifenkisten-
rennen ab altes Feuerwehrhaus;
14.15 Uhr Seifenkistenrennen
am Haldenacker, anschl. Sie-
gerehrung im Hexenkeller; 20
Uhr Guggenabend im Hexen-
keller

Fastnachtssonntag, 10.2.: 14
Uhr Umzug zum Seifenkisten-
rennen ab altes Feuerwehrhaus;
14.15 Uhr Seifenkistenrennen
am Haldenacker, anschl. Sie-
gerehrung im Hexenkeller; 20
Uhr Guggenabend im Hexen-
keller

Fastnachtssonntag, 10.2.: 14
Uhr Umzug zum Seifenkisten-
rennen ab altes Feuerwehrhaus;
14.15 Uhr Seifenkistenrennen
am Haldenacker, anschl. Sie-
gerehrung im Hexenkeller; 20
Uhr Guggenabend im Hexen-
keller

Fastnachtssonntag, 10.2.: 14
Uhr Umzug zum Seifenkisten-
rennen ab altes Feuerwehrhaus;
14.15 Uhr Seifenkistenrennen
am Haldenacker, anschl. Sie-
gerehrung im Hexenkeller; 20
Uhr Guggenabend im Hexen-
keller

Freitag, 8.2.: 14.30-ca. 17.30
Uhr Kinderball im Bürgerhaus

Rosenmontag, 11.2.: 15 Uhr
närrischer Kaffeeeklatsch im
Bürgerhaus mit FZ, Guggenmu-
siken, Tanzeinlagen (Saalöff-
nung 14 Uhr)

Fasnet-Dienstag, 12.2.: 14.30
Uhr Kinderumzug, anschl. Nar-
renbaum fällen; 18.30 Uhr Um-
zug mit Fastnachtspuppe; 19
Uhr Verbrennen der Fasnet
anschl. Helferessen im Dürren
Ast

WANGEN

MONDFÄNGER VOM UNTERSEE

Samstag, 2.2.: 20 Uhr Narren-
spiegel mit Tanz, Wanghalla,
Motto: »Buntes Dobel Waldtrei-
ben«, musik. Unterhaltung
durch »Berti Sturm«, Saalöff-
nung 19 Uhr

Schmutzige Dunschtig, 7.2.:
6.30 Uhr Wecken; 8 Uhr Aus-
schellen der Fastnacht, Hand-
werkerkontrolle; 10.45 Uhr Be-
freiung Kinderschüler, danach
Schüler; 11.45 Rathaussturm,
Trauung Narreneltern, Umzug
zur Wanghalla, dort Narren-
fraßausgabe für alle; 14 Uhr
Narrenbaumumzug, Narren-
baum setzen, Wurst-/Wecken-
ausgabe, anschl. Kaffeeeklatsch,
Wanghalla; 19 Uhr Hemdglon-
kerumzug; 20 Uhr Hemdglon-
kerparty mit bunten Dobel
Waldtreiben, Wanghalla, Ein-
tritt frei

Sonntag, 10.2.: 11 Uhr Narri-
scher Frühschoppen und Mit-
tagessen mit der Narrenmusik
in der Wanghalla mit Verlei-
hung der Zunftorden; 14.30
Uhr Umzug (Prämierung der
besten Gruppen), »Dobel Wald-
spiele« auf dem Mondfänger
Platz, anschl. närrisches Treffen
mit Einlagen der Zunftgruppen
in der Wanghalla, Motto »Bun-
tes Dobel Waldtreiben«

Montag, 11.2.: 20 Uhr Rosen-
montagsparty: Schlagerfäscht
für Alt und Jung mit Live-Mu-
sik, Eintritt frei, Taxi-Service
unter: 0160/91625951

Dienstag, 12.2.: 14.30 Uhr
Umzug des Narrensamens,
anschl. Kinderball mit Darbie-
tungen, Wanghalla; 17 Uhr
Narrenbaum fällen, anschl.
Kehraus, Wanghalla; 19.30 Uhr
Verbrennen der Fastnacht

Dienstag, 12.2.: 14.30 Uhr
Umzug des Narrensamens,
anschl. Kinderball mit Darbie-
tungen, Wanghalla; 17 Uhr
Narrenbaum fällen, anschl.
Kehraus, Wanghalla; 19.30 Uhr
Verbrennen der Fastnacht

Dienstag, 12.2.: 14.30 Uhr
Umzug des Narrensamens,
anschl. Kinderball mit Darbie-
tungen, Wanghalla; 17 Uhr
Narrenbaum fällen, anschl.
Kehraus, Wanghalla; 19.30 Uhr
Verbrennen der Fastnacht

Dienstag, 12.2.: 14.30 Uhr
Umzug des Narrensamens,
anschl. Kinderball mit Darbie-
tungen, Wanghalla; 17 Uhr
Narrenbaum fällen, anschl.
Kehraus, Wanghalla; 19.30 Uhr
Verbrennen der Fastnacht

Dienstag, 12.2.: 14.30 Uhr
Umzug des Narrensamens,
anschl. Kinderball mit Darbie-
tungen, Wanghalla; 17 Uhr
Narrenbaum fällen, anschl.
Kehraus, Wanghalla; 19.30 Uhr
Verbrennen der Fastnacht

Dienstag, 12.2.: 14.30 Uhr
Umzug des Narrensamens,
anschl. Kinderball mit Darbie-
tungen, Wanghalla; 17 Uhr
Narrenbaum fällen, anschl.
Kehraus, Wanghalla; 19.30 Uhr
Verbrennen der Fastnacht

Dienstag, 12.2.: 14.30 Uhr
Umzug des Narrensamens,
anschl. Kinderball mit Darbie-
tungen, Wanghalla; 17 Uhr
Narrenbaum fällen, anschl.
Kehraus, Wanghalla; 19.30 Uhr
Verbrennen der Fastnacht

Dienstag, 12.2.: 14.30 Uhr
Umzug des Narrensamens,
anschl. Kinderball mit Darbie-
tungen, Wanghalla; 17 Uhr
Narrenbaum fällen, anschl.
Kehraus, Wanghalla; 19.30 Uhr
Verbrennen der Fastnacht

Dienstag, 12.2.: 14.30 Uhr
Umzug des Narrensamens,
anschl. Kinderball mit Darbie-
tungen, Wanghalla; 17 Uhr
Narrenbaum fällen, anschl.
Kehraus, Wanghalla; 19.30 Uhr
Verbrennen der Fastnacht

Dienstag, 12.2.: 14.30 Uhr
Umzug des Narrensamens,
anschl. Kinderball mit Darbie-
tungen, Wanghalla; 17 Uhr
Narrenbaum fällen, anschl.
Kehraus, Wanghalla; 19.30 Uhr
Verbrennen der Fastnacht

Dienstag, 12.2.: 14.30 Uhr
Umzug des Narrensamens,
anschl. Kinderball mit Darbie-
tungen, Wanghalla; 17 Uhr
Narrenbaum fällen, anschl.
Kehraus, Wanghalla; 19.30 Uhr
Verbrennen der Fastnacht

Dienstag, 12.2.: 14.30 Uhr
Umzug des Narrensamens,
anschl. Kinderball mit Darbie-
tungen, Wanghalla; 17 Uhr
Narrenbaum fällen, anschl.
Kehraus, Wanghalla; 19.30 Uhr
Verbrennen der Fastnacht

Dienstag, 12.2.: 14.30 Uhr
Umzug des Narrensamens,
anschl. Kinderball mit Darbie-
tungen, Wanghalla; 17 Uhr
Narrenbaum fällen, anschl.
Kehraus, Wanghalla; 19.30 Uhr
Verbrennen der Fastnacht

Dienstag, 12.2.: 14.30 Uhr
Umzug des Narrensamens,
anschl. Kinderball mit Darbie-
tungen, Wanghalla; 17 Uhr
Narrenbaum fällen, anschl.
Kehraus, Wanghalla; 19.30 Uhr
Verbrennen der Fastnacht

Dienstag, 12.2.: 14.30 Uhr
Umzug des Narrensamens,
anschl. Kinderball mit Darbie-
tungen, Wanghalla; 17 Uhr
Narrenbaum fällen, anschl.
Kehraus, Wanghalla; 19.30 Uhr
Verbrennen der Fastnacht

Dienstag, 12.2.: 14.30 Uhr
Umzug des Narrensamens,
anschl. Kinderball mit Darbie-
tungen, Wanghalla; 17 Uhr
Narrenbaum fällen, anschl.
Kehraus, Wanghalla; 19.30 Uhr
Verbrennen der Fastnacht

Dienstag, 12.2.: 14.30 Uhr
Umzug des Narrensamens,
anschl. Kinderball mit Darbie-
tungen, Wanghalla; 17 Uhr
Narrenbaum fällen, anschl.
Kehraus, Wanghalla; 19.30 Uhr
Verbrennen der Fastnacht

Dienstag, 12.2.: 14.30 Uhr
Umzug des Narrensamens,
anschl. Kinderball mit Darbie-
tungen, Wanghalla; 17 Uhr
Narrenbaum fällen, anschl.
Kehraus, Wanghalla; 19.30 Uhr
Verbrennen der Fastnacht

Dienstag, 12.2.: 14.30 Uhr
Umzug des Narrensamens,
anschl. Kinderball mit Darbie-
tungen, Wanghalla; 17 Uhr
Narrenbaum fällen, anschl.
Kehraus, Wanghalla; 19.30 Uhr
Verbrennen der Fastnacht

Dienstag, 12.2.: 14.30 Uhr
Umzug des Narrensamens,
anschl. Kinderball mit Darbie-
tungen, Wanghalla; 17 Uhr
Narrenbaum fällen, anschl.
Kehraus, Wanghalla; 19.30 Uhr
Verbrennen der Fastnacht

Dienstag, 12.2.: 14.30 Uhr
Umzug des Narrensamens,
anschl. Kinderball mit Darbie-
tungen, Wanghalla; 17 Uhr
Narrenbaum fällen, anschl.
Kehraus, Wanghalla; 19.30 Uhr
Verbrennen der Fastnacht

Dienstag, 12.2.: 14.30 Uhr
Umzug des Narrensamens,
anschl. Kinderball mit Darbie-
tungen, Wanghalla; 17 Uhr
Narrenbaum fällen, anschl.
Kehraus, Wanghalla; 19.30 Uhr
Verbrennen der Fastnacht

Dienstag, 12.2.: 14.30 Uhr
Umzug des Narrensamens,
anschl. Kinderball mit Darbie-
tungen, Wanghalla; 17 Uhr
Narrenbaum fällen, anschl.
Kehraus, Wanghalla; 19.30 Uhr
Verbrennen der Fastnacht

Dienstag, 12.2.: 14.30 Uhr
Umzug des Narrensamens,
anschl. Kinderball mit Darbie-
tungen, Wanghalla; 17 Uhr
Narrenbaum fällen, anschl.
Kehraus, Wanghalla; 19.30 Uhr
Verbrennen der Fastnacht



Die Narren der Region stehen in den Startlöchern. Die Fastnacht 2013 kann beginnen. Auch in diesem Jahr lockt sie mit einem bunten Programm.

Umzug durchs Dorf, Kinderbet-
teln; 14.30 Uhr Übernahme der
Ortsgewalt, Stellen des Narren-
baumes, Kaffeeeklatsch in der
Floriansklaus; 19 Uhr Hemd-
glonkerumzug, danach Disco in
der Mindelseehalle

Fasnetsamstschig, 9.2.: ab 15
Uhr Fasnet in Dirndl und
Tracht, »Alpenglühn in Mek-
kinge« mit »Rubin«, Musik/Un-
terhaltung, Eintritt frei

Fasnetmähntig, 11.2.: 14 Uhr
Kinderball mit närrischen Spie-
len, Wurst mit Brot, Mindelsee-
halle

Fasnetdienstschig, 12.2.: 14
Uhr Kaffeeeklatsch in der Flori-
ansklaus; 16 Uhr Narrenbaum
fällen; 18 Uhr Fasnetverbren-
nung/-beerdigung mit Feuer-
werk, Abschluss in der Flori-
ansklaus

STAHRINGEN

SCHOOFWÄSCHERZUNFT

**Freitag, 1.2., und Samstag,
2.2.:** 19.30 Uhr bunter Abend

Schmutziger Dunschtig, 7.2.: 6
Uhr Wecken; 8 Uhr Treffen der
Holzer; 8.30 Uhr Treffen der
Schnitzwieber; 9 Uhr Befreiung
der Schul-/Kindergartenkinder,
Rathaussturmung, Verteilung
der Narrensuppe im Bürgersaal;
Verkauf von Narrenblättle und
Narrensuppe im Dorf; 9.30 Uhr
Frühstück der Wäscherinnen;
ab 12 Uhr »Dorffasnet« im
»Och-Senes«; 13 Uhr Narren-



Neujahrsbrunch beim Chor

Radolfzell (swb). Der Gemischte Chor Radolfzell lädt am Sonntag, 27. Januar, zum Neujahrsbrunch in das Café des Scheffelhof Radolfzell. Auch

dieses Jahr werden wieder langjährige Mitglieder geehrt. Bei Elisabeth Schmid (07732/939820) können noch Tischplätze reserviert werden.

»Querклеcks« zieht um

Radolfzell (swb). Der Freizeittreff »Querклеcks« für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderung ist in die Güttinger Straße 19 umgezogen. Am Samstag, 26. Januar, von 10 bis 14 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit, die neuen Räume kennenzulernen und sich über unsere Aktivitäten zu informieren. Jeden ersten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr findet das Treffen der Kleinkind- und Kindergruppe statt. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen treffen sich jeden zweiten, dritten und vierten Samstag im Monat von 9.30 bis 14.30 Uhr. Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen.

Seniorenbeirat startet in 2013

Radolfzell (swb). Der Seniorenbeirat in Radolfzell startet in das neue Jahr: Die erste öffentliche Sitzung, des Seniorenbeirats der Stadt Radolfzell, im neuen Jahr findet am Donnerstag, 31. Januar, um 10 Uhr im Rathaus, Zimmer 12, statt. Zudem lädt der Seniorenbeirat zum ersten Treff 2013 wegen der Fasnachtszeit mit vielen Aktivitäten auf Montag, 18. Februar, um 14.30 Uhr (im Mehrgenerationenhaus/Haus der Diakonie, Teggingerstraße 16) ein. Die folgenden Treffs finden wieder am ersten Donnerstag des Monats statt.

Für den 18. Februar wurden zwei Experten von der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Konstanz zu einem Vortrag eingeladen. Eine Umfrage des Präventionsrates Radolfzell im vergangenen Jahr zeigt auf, dass sich trotz der relativen Sicherheit in Radolfzell manche Menschen unsicher fühlen. Nach dem Vortrag beantworten sie gerne Fragen. Interessierte sind zu beiden Terminen herzlich eingeladen.

Dorfplausch und Geld für eine gute Sache

Adventsfenster-Aktion in Böhringen bringt 1.500 Euro

Böhringen (pud). Victoria Graf hatte die Idee und sie fand im Böhringer Künstlerteam die »richtigen Mitstreiter«. Weil die Kunstausstellung ausfiel, wollte man »etwas Besonderes« und vor allem »etwas für die Bevölkerung« tun, so Joachim Boos vom Künstlerteam. In der Vorweihnachtszeit baten sie deshalb die Böhringer, insgesamt 24 Fenster frei zu gestalten. Jeden Abend wurde ein Fenster bei kostenlosem Glühwein, Punsch, Tee oder anderen wärmenden Getränken aufgemacht.

Laut Boos kamen pro Abend zwischen 30 und 150 Leute vor den »toll und kreativ« gestalteten Fenster zum Plausch zusammen. »Darunter waren Leute, die sich sonst das ganze Jahr

über nicht sehen«, freute er sich. In einem aufgestellten Sparschwein für freiwillige Spenden fanden sich letztlich 1.500 Euro. »Ein tolles Sümmchen«, so Boos, das die Künstler »für das Alter und die Jugend in Böhringen« spendeten.

Am vergangenen Donnerstag bekamen die Radolfzeller Bürgermeisterin Monika Laule für die Jugendhütte, Herlinde Epple für den Schulförderverein, Elfriede Drews für die Katholische Frauengemeinschaft und Heidi Wannenmacher für die »Lebensfreude«-Gruppe jeweils 375 Euro überreicht. Die Adventsfensteraktion soll in diesem Jahr auf jeden Fall wiederholt werden. Wie Graf sagte, lägen jetzt schon fixe Anmeldungen vor.



Bei der Adventsfenster-Aktion des Böhringer Künstlerteams kamen 1.500 Euro zusammen. Zugeld erhielten Herlinde Epple für den Schulförderverein, Heidi Wannenmacher für die Gruppe »Lebensfreude«, Elfriede Drews für die Katholische Frauengemeinschaft (vorn v.l.) und Monika Laule für die Jugendhütte (hinten 2.v.l.). Übergeben wurde es von Joachim Boos (hinten r.). swb-Bild: pud



www.karriere.edeka-sulger.de



...so frisch

**frischer
Schweine-
bauch**
1 kg



4,99

...Obst & Gemüse

Gurken
aus Spanien
Klasse I
Stück



-,59

**1 Ring Fleischwurst
1 Ring Krakauer
1 Ring Schwarz-
wurst**

1 kg = € 6,66
1,2 kg Tüte



7,99

Bananen
1 kg



1,29

Mainauer leicht
Schnittkäse,
mind. 30% Fett i. Tr.
100 g



1,29

...Getränke

**Tomaiolo
Chianti
Riserva**
1 l = € 6,39
0,75 l Flasche



4,79

...so günstig

**Maggi Fix
Produkte**
verschiedene
Sorten
Packung



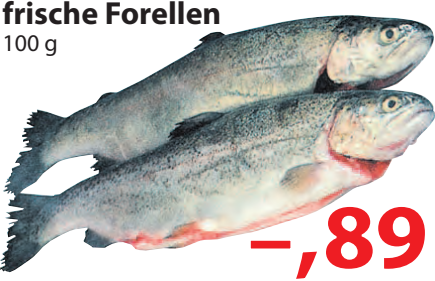
-,49

**Hengstenberg
Altmeister**
Weinwürziger
Essig
1 l = € 0,92
0,75 l Flasche



-,69

frische Forellen
100 g



-,89

**Fürstenberg Pilsener oder
Export**
1 l = € 1,20
je Kiste mit
20x 0,5 l
Flaschen
zzgl. € 3,10
Pfand



11,99

**Iglo Schlemmer
Filet**
verschiedene
Sorten
tiefgefroren
z.B. 380 g
Packung –
100 g = € 0,47
Packung je



1,77

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 23. Januar 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Vorverkauf für Bunten Abend

Böhringen (swb). Der Karten- vorverkauf der Bengelschieser für die beiden Böhringer Narrenspiegel-Aufführungen am Freitag, 1. Februar, und am Samstag, 9. Februar, 20 Uhr, in der Mehrzweckhalle sowie den Hemdglonkerball am Schmutzigen Dunschdig findet am Samstag, 26. Januar, von 9 bis 11 Uhr im Vereinshaus (neben der Schule) statt. Der Kauf von Narrenspiegel-Restkarten ist in der folgenden Woche bei Lebensmittel Diehl, im Salon Ingrid und bei Blumen-Helmlinger sowie an der Abendkasse möglich. Erstmals findet die Premiere an einem Freitag statt. Die Zunft will für diesen generell etwas schwächer besuchten Abend neue Besucher gewinnen. Unter dem Motto »Das ganze Leben ist ein Spiel – Mensch ärgere Dich nicht« ist auf der Bühne wieder für fasnächtlich-anspruchsvolle Unterhaltung gesorgt, die über das Dorfleben hinausgeht. Ganz wichtig ist dem Narrenspiegelteam, dass sich auch Zugezogene und Ortsfremde in den Narrenspiegel trauen. Musikalisch umrahmt wird der Narrenspiegel vom »Lustige Hannoken-Sextett«. Für den Hemdglonkerball ist die Band »Coco« engagiert. Daneben haben sich die Froschenkapelle und eine Guggenmusik angesagt.

Verletzter nach Schlägerei

Radolfzell (swb). Vor dem Milchwerk kam es am Sonntagmorgen, kurz vor 3 Uhr, zu einer tätlichen Auseinandersetzung zwischen mehreren Männern. Dabei wurde ein 36-Jähriger am Auge verletzt. Er musste im Krankenhaus versorgt werden. Der Geschädigte hatte versucht einen Streit zu schlichten als er von mehreren jungen Männern angegriffen und geschlagen wurde.

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN
SKI-CLUB

Eine Familienfreizeit im Brengener Wald findet vom 13. bis 16. Februar statt. Informationen und Anmeldungen bei Lothar Ort unter der Telefonnummer 0172/7 21 25 64 oder der E-Mail-Adresse lothar.ort@-online.de.

MÜHLINGEN
KIRCHENCHOR

Zur Generalversammlung des Kirchenchors am Mittwoch, 23. Januar, um 20.15 Uhr, sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner ins Gasthaus Adler in Mühlingen eingeladen.

ÖHNINGEN
SCHWARZWALDVEREIN

Die zweite Schneeschuhwanderung vom Bezirk findet für Neueinsteiger und Interessierte (je nach Schneelage in D oder CH) am Sa., 2.2., statt, ca. 3-4 Std.; Schneeschuhverleih bei der Ortsgruppe in 3 versch. Größen. Pkw-Fahrgemeinschaften; Rucksackvesper. Info/Anmeldung 2 Tage vorher erfragen. Organisation: Zita Muffler, Telefonnummer 07533/18 94 (abends), Heidi Kaiser, Telefonnummer 07732/5 69 34.

SCHWARZWALDVEREIN
Eine Nachtwanderung - Faszination Dunkelheit - (Vollmond 27.1.) mit feurigem Ziel und Imbiss unternimmt die Ortsgruppe Öhningen-Höri am Sa., 26.1.; Treffpunkt: 19 Uhr Parkplatz Friedhof Öhningen; Wanderzeit: ungefähr 1,5 Stunden., auch mit Kinderwagen geeignet; Organisation bei Gabriela Sauter unter der Telefonnummer 07735/34 15.

**RADOLFZELL
GEMISCHTER CHOR**
Zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, 5. Februar, um 20 Uhr lädt der Gemischte Chor Radolfzell in das Restaurant Strandcafé, Strandbadstraße 102 in Radolfzell ein. Außer den üblichen Programmpunkten und den gewohnten Formalia stehen außerdem Neuwahlen auf der Tagesordnung.

HSC
Folgende Heimspiele des HSC werden in der Unterseesporthalle ausgetragen: Samstag, 26.1.: 13.15 Uhr Bezirksklasse C weibl., HSC Radolfzell II - HSG Konstanz; 14.45 Uhr C männl. Südbadenliga, HSC Radolfzell - HSG Konstanz I; 16.15 Uhr B männl. Südbadenliga, HSC Radolfzell I - SG Lör-

rach/Brombach; 17.45 Uhr Bezirksklasse Damen, HSC Radolfzell - TV Pfullendorf; 19.45 Uhr Bezirksklasse Herren, HSC Radolfzell I - TV Pfullendorf II. Sonntag, 27.1.: 14.30 Uhr Bezirksklasse B männl., HSC Radolfzell II - HSG Hochrhein; 16 Uhr, C weibl. Südbadenliga, HSC Radolfzell I; 17.30 Uhr Kreisklasse A Herren, HSC Radolfzell II - TV Ehingen III.

KNEIPP VEREIN
Neue Kurse: Wirbelsäulengymnastik: dienstags von 20.10-21 Uhr in der Teggingerschule, Sporthalle; donnerstags von 19.45 bis um 20.45 Uhr in der Unterseesporthalle. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

**ZIZENHAUSEN
TV JAHN**
Zur Jahreshauptversammlung am Sa., 2.2., um 19.30 Uhr lädt der Turnverein ins FC Clubheim ein. Auf der Tagesordnung stehen neben Berichten von Schriftführerin, Kassiererin und Abteilungsleitern auch Neuwahlen des ersten Vorsitzenden, der Schriftführerin und der beiden Kassenprüfer. Zudem wird die Jugendvorstandschaft bestätigt.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Do., 24.1., 15 Uhr Treffpunkt Frauen, Pfarramt, 18 Uhr Flötenkreis, altes Pfarramt.

Jahrgang 1943-1944: nächster Hock am Fr., 25.1.13, ab 19 Uhr im Goldenen Engel, Radolfzell.

Katholisches Pfarramt Stockach: Schwarzer Ball findet unter dem Motto »Piraten entern das St. Oswaldschiff« am Sa., 26.1., Einlass: 18.45 Uhr, Beginn: 19.49 Uhr im Palottiheim, Pfarrstr., Stockach statt. Die Musik kommt von dem »Alpenrowdie«

Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 26.1./27.1.2013 in Radolfzell: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Sa., 17.30 Uhr, Gottesdienst in Markelfingen, St. Laurentius Kirche (Pfr. Link), So., 10 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Link). »Gaienhofen«: Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus). »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst

in der Gnadenkirche (Pfr. i.R. Hans-Georg Müller).

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 26. und 27. Januar in Radolfzell: »Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Samstag, 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, Sonntag, 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Samstag, 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Sonntag, 10.30 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Stähringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., keine Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Gottesdienst. »Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. »KN-Fürstenberg«: St. Gallus: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am Wochenende vom 26. und 27. Januar 2013 in Stockach: »Steißlingen«: Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch). »Stockach«: Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Kinderkirche im Schulhaus. »Sipplingen«: Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst (Prädikant Butz). »Ludwigshafen«: Sonntag, 9.15 Uhr Gottesdienst (Prädikant Butz).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am Wochenende vom 26. und 27. Januar 2013 in Stockach: »Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Zoznegg«: Samstag, 19 Uhr Eucharistiefeier, Sonntag, 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Ludwigshafen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Lienhad), So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard). »Zizenhausen«: So., 9 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard). »Hindelwang«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Stier).

Wenn die Synapsen wieder schnapsen...
Besser Hören dank Hörtraining

Dass sich das Gehirn trainieren lässt, ist seit längerer Zeit bekannt. Jetzt profitieren von dieser Erkenntnis Menschen, die ihr Gehör länger fit halten möchten und für die es bislang nur zwei Alternativen gab: Entweder besser hören mit Hörgerät oder weniger hören und langsam den Anschluss verlieren. Mit einem wirksamen Hörtraining und vergleichsweise geringem Aufwand kann das eigene Hörvermögen bei vielen Menschen so weit verbessert werden, dass zunächst kein Hörgerät nötig ist. „Wir testen jetzt kostenlos und unverbindlich, ob Sie zu diesem Personenkreis gehören“, lädt Hörakustikermeister Horst Böttcher von *Das Ohr Hörgeräte und mehr* ein.



FonoForte® Hörtraining

ARD-Ratgeber Gesundheit bestätigt:
Hörtraining – Alternative zum Hörgerät!
(Sendung vom 30. Januar 2011)

nen. Kommen die Signale im Gehirn nicht mehr klar und deutlich an, weil das Gehör im Laufe der Jahre nachlässt, arbeiten die Kontaktstellen (Fachbegriff: Synapsen) nur noch unzuverlässig.

Nur 10 Minuten Training am Tag

„Wie beim Muskeltraining werden die entsprechenden Hirnfunktionen mit dem Hörtraining gestärkt“, erklärt Horst Böttcher. „Zehn Minuten Training am Tag über einen Zeitraum von mehreren Wochen reichen aus, und die Synapsen arbeiten wieder zuverlässig.“

Das Ergebnis: Die Teilnehmer verstehen besser und fühlen sich sicherer. Das gilt übrigens auch für alle, die bereits ein Hörgerät tragen und dessen Wirkung weiter verbessern möchten. Das praktische Hörtraining



„Mit einem Hörtraining trainieren Sie Ihr Gehirn – und damit auch Ihre Nervenzellen-Verbindungen.“
Horst Böttcher

– trainieren kann jeder im Alter zwischen sieben und siebzig nach einer kurzen Einweisung bequem zu Hause – hat einen wissenschaftlichen Hintergrund und wird kontinuierlich begleitet. Es basiert auf einer wissenschaftlichen Studie an der Universität Freiburg, in der die Wirksamkeit bei Testpersonen nachgewiesen wurde. Gerne informiert *Das Ohr Hörgeräte und mehr* in einem persönlichen Gespräch. „Gönnen Sie sich jetzt einen kostenlosen Hörtest und hören, was möglich ist. Wir freuen uns auf Sie.“

Gehirn-Training fürs Gehör

„Andere geben jede Menge Geld aus für das Fitnessstudio, ich tue etwas für meinen Kopf“, bringt ein Teilnehmer das FonoForte-Hörtraining auf den Punkt. Tatsächlich wird damit nicht direkt das Gehör, sondern die Verarbeitung der Schallsignale im Gehirn trainiert. Denn eigentlich hören wir nicht mit den Ohren, sondern mit dem Gehirn. Erst hier wird das Gehörte als elektrisches Schallsignal in viele Nervenzellen übertragen und zu dem verarbeitet, was wir als Sprache verstehen oder als bekanntes Geräusch identifizieren können.



FonoForte® Hörtraining

Ihr Gutschein
für einen kostenlosen Test,
ob Sie durch Hörtraining
Ihr Gehör
verbessern können.

Ihr Trainingszentrum vor Ort mit wissenschaftlicher Begleitung:



Wir freuen uns auf Sie.

DAS OHR
Hörgeräte & mehr

- Radolfzell
Höhlturnpassage 5
Tel. 077 32 / 539 83
- Stockach
Hauptstr. 14
Tel. 077 71 / 91 77 00
- Allensbach
Kaltbrunner Str. 2
Tel. 075 33 / 935 97 97
- Tuttlingen
Bahnhofstr. 5
im Optikhaus Ströbele
Tel. 074 61 / 780 10 12

Wir verstehen was vom Hören.

pro akustik®